

Wobag lässt Gebäude in der Hinterstraße abreißen

Grevesmühlen. Die Grevesmühlener Wohnungsbaugesellschaft Wobag investiert derzeit in Umbauten in der August-Bebel-Straße 5. Dortsollen im Laufe des Jahres Geschäftsräume entstehen, unter anderem der neue Firmensitz des kommunalen Unternehmens, dafür müssen mehrere ältere Gebäude abgerissen werden.

Seit dieser Woche ist das Abrissunternehmen Ingwersen aus Groß Walmstorf dabei, die ehemaligen

Garagen des Gebäudekomplexes der einstigen Callies-Villa, in der nach der Wende zeitweise die Kreisverwaltung und später eine Bank sowie das Jobcenter untergebracht waren, in der Hinterstraße abzureißen. Das gestaltet sich insofern schwierig, da dort kaum Platz für schwere Maschinen ist, so dass Teile der Gebäude per Hand abgerissen werden müssen.

Eigentlich sollten die Bagger bereits Ende März anrücken, doch die

Corona-Krise machte die Planung zunichte. Denn unklar war, ob das Abrissunternehmen überhaupt den Bauschutt würde entsorgen können. Insgesamt sechs Wochen soll der Abriss dauern, hieß es im Vorfeld.

Entstehen soll ein neues Wohn- und Geschäftshaus. In der unteren Etage plant die Wobag eine Gewerbefläche und im Obergeschoss drei Wohnungen mit Balkonen und Dachter

Michael Prochnow



Die Gebäude der Wobag in der Hinterstraße in Grevesmühlen werden abgerissen.
FOTO: KARL-ERNST SCHMIDT